

B-Lizenz-Kurs in Hamburg – es ist vollbracht!

Alle Teilnehmende des B-LZ-Kurses 2 in 2023 sind stolze Besitzer*innen der B-Lizenz!

Der Verlauf der B-Lizenz umfasste drei Onlinephasen, in denen die Teilnehmer*innen, flankierend begleitende Aufgaben für sich realisierten und dazu Feedback erhielten (Videoanalyse, Training im Verein, Philosophie, Selbstkonzept und weitere).

In den drei Präsenz-Phasen in der HFV-Sportschule (mit Abschlussstagen 16 insgesamt) wurde vornehmlich auf das Spiel, die Trainingsmethodik und die Rolle des Coaches eingegangen.

Praxistage, Tandemcoaching, Führung, mentaler Umgang mit Sieg und Niederlage und dem Workshop zu geometrischen Formen/Spielformen rundeten die gesamten Inhalte ab.

Besondere Highlights des Kurses waren der Besuch des UEFA-Youth-League-Spiels zwischen Shakhtar Donezk und dem FC Porto in Norderstedt, sowie der Austausch zum Thema Spielanalyse mit Teutonia Coach Dominik Glawogger. Abgerundet wurde die dritte Ausbildungswoche mit Inhalten zur Führung vom ehemaligen Hockey Nationaltrainer Kais Al-Saadi und einem Input zum Umgang mit Niederlagen und herausfordernden Situationen mit Mentalcoach Heiko Hansen.

In dieser Zeit wuchs eine in sich stabile Gruppe, die Spaß und Motivation versprühte und gemäß einer Gruppe im Top Austausch untereinander war und einander unterstützte. Ein großes Lob an Jaci und Swen, die empathisch permanent und konstant ein Auge auf die Gruppe hielten und damit Pünktlichkeit, Material und Atmosphäre im Blick hatten.



Foto HFV

Freude nach bestandener B-Lizenz-Prüfung für Teilnehmende und Ausbilder



Foto HFV

Stephan Kerber (lks.) und Tim Stegmann mit Teutonia-Coach Dominik Glawogger

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Über das Einbringen eines selbst erstellten Trainer*innen Handbuchs (persönliche Notizen in guter Optik), einer Selbstpräsentation, die den Entwicklungsprozess von Tag 1 bis zum Abschlusstag beschreiben und darstellen sollte, ein Selbstkonzept für das weitere Vorgehen (eigene Spielidee und Spielprinzipien) und die Umsetzung der eigenen ausgearbeiteten Trainingseinheit gelangten alle Teilnehmer*innen zur finalen Rückmeldung am Freitag, 10.11.2023, dem letzten Prüfungstag! Bestanden!

Das All Star Team (Platz 1 – 5) belegten: Mathias Märten, Norina Bleick, Benjamin Pletz, David Schwarz und Robert Molthan.

Weitere drei Teilnehmer erhielten eine Empfehlung (die sich in Credits darstellt für das Einbringen zur nächstfolgenden Lizenzstufe der DFB-Ausbildungstreppe): Tom Mickel, Franca Kleiner und Robert Konkol. Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen und ein Dankeschön dem Prüfungsteam um: Tim Stegmann, Bodo Blank, Pawel Golec, Maurice Boughlal, Andree Fincke (ATW Eliteschule des Sports mit den Fußballer*innen), Mehdi Madani (Otto-Hahn- Sportprofil mit den Fußballer*innen) und Stephan Kerber.



Input gab auch der ehemalige Hockey-Nationaltrainer Kais Al-Saadi (Mitte)

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht einen Sachbearbeiter (m/w/d)

für die Bereiche Spielrecht und Sportgerichtsbarkeit

zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.

Zu den Aufgaben gehören die Überprüfung von Spielberechtigungen, die Betreuung der HFV-Sportgerichtsbarkeit, Vertretungen in weiteren Bereichen der HFV-Geschäftsstelle sowie die Beratung der Verantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und ehrenamtlichen Verbandsmitgliedern.

Wir erwarten eine kaufmännische, juristische oder entsprechende Berufsausbildung, gute EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft, in einem engagierten Team zu arbeiten. Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich des Fußballsports sind von Vorteil. Als Person sollten Sie darüber hinaus fußballspezifische Flexibilität, Belastbarkeit, Organisationsgeschick und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen. Die Stelle ist zunächst auf 24 Monate befristet.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung an den Geschäftsführer des Hamburger Fußball-Verbandes, Herrn Karsten Marschner; E-Mail: karsten.marschner@hfv.de

Der Tag des Mädchenfußballs bei SCALA

Am 13.10.2023 hat der SC Alstertal-Langenhorn den Tag des Mädchenfußballs ausgerichtet. Über 100 Mädchen tobten am Freitagnachmittag von 15 bis 18 Uhr über die Fußballanlage. Die Mädchen konnten das DFB-Paule-Schnupperabzeichen ablegen und auf verschiedenen Spielfeldern mit Minatoren oder Jugendtoren sich beim Fußballspielen ausprobieren. Jedes Mädchen hat nach dem erfolgreichen Ablegen des Paule-Schnupperabzeichens einen gefüllten „Nicht ohne meine Mädels“ Beutel bekommen. Auf den verschiedenen Fußballfeldern konnten die Mädchen gegeneinander spielen oder gegen unsere Jugendtrainer*innen antreten.



Foto SCALA
HFV-Präsident Christian Okun und Schatzmeister Christian Klahn schauen bei Saskia Breuer und SCALA vorbei



Foto SCALA
Die Autogramme von den HSV-Frauen Lela und Nele waren heiß begehrt

Als kleines Highlight waren Lela und Nele vom HSV aus der 2. Frauen-Bundesliga mit dabei und haben fleißig Autogramme auf den Klamotten der Mädels verteilt. Dank vieler Helfer*innen und den vielen Kuchenspenden war auch für das leibliche Wohl gesorgt. „Wir hatten einen tollen Nachmittag bei gemischtem Wetter. Die Mädchen sind mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gegangen und einige Mädchen werden den ersten Schritt in den Verein wagen“, freut sich Saskia Breuer, die Abteilungsleiterin Fußball bei SCALA.

HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn übergibt Sepp-Herberger-Urkunde an SC Egenbüttel

Aus dem Hamburger Fußball-Verband gewann die Inklusionsmannschaft des SC Egenbüttel in diesem Jahr die Urkunde der DFB-Stiftungen-Sepp-Herberger in der Kategorie Handicap-Fußball. Die weiteren drei Gewinner aus Hamburg (Altona 93, FC Türkei und SC Cosmos Wedel) wurden bereits geehrt. Nun wurde die Auszeichnung des SC Egenbüttel auch persönlich nachgeholt. Dazu kam Kathrin Behn, Vizepräsidentin des HFV, beim Training der Inklusionsmannschaft vorbei.

Das Team um Trainer Frank wurde vor knapp zwei Jahren gegründet und hat mittlerweile 24 Spieler und Spielerinnen, die regelmäßig am Training teilnehmen. Im Training stehen der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Eltern, Trainerteam, Spielerinnen und Spieler sowie der gesamte Verein stehen mit Leidenschaft und viel Engagement hinter dem Team und unterstützen tatkräftig.

Die Inklusionsmannschaft des SC Egenbüttel bietet allen Kindern die Möglichkeit, Fußball zu spielen, unabhängig von Beeinträchtigungsform oder Leistungsstand – jedes Kind ist willkommen.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das Engagement!



Foto HFV
Kathrin Behn (Mitte) kam persönlich beim SC Egenbüttel vorbei, um die Urkunde zu übergeben

Der „Club 100“ des DFB feierte im Deutschen Fußballmuseum

Ehrenamt klingt nach dem guten Geschirr, nach Hut und Weste, nach einer Zeit als es im Fernsehen nachts weiß rauschte. Ehrenamt klingt wie sehr lange her. Weshalb hippe Unternehmen lieber von „Volunteers“ sprechen.

Dabei bedarf es keiner Anglizismen. Etliche Beweise dafür, wie lebendig und modern das Ehrenamt tatsächlich immer noch ist, lieferte der Samstagabend (11.11.2023) im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund, wo vor 250 Gästen der Club 100 eine rauschende Party feierte. Zur HFV Delegation mit HFV-Präsident Christian Okun und HFV-Mitarbeiterin Jessica Obereiner gehörten natürlich auch die aktuellen DFB-Club-100-Gewinner des HFV Dirk Rathke (USC Paloma) und Sven Erik Lempfert (VfL Pinneberg).

Seit 26 Jahren veranstaltet der DFB die zentrale Ehrungsfeier im deutschen Fußball. Neuendorf: „Einsparungen sollen nicht das Amateurlager betreffen“

Der DFB-Präsident selbst eröffnete den Abend und weil man ja praktisch unter sich war, also ganz unter Fußballer*innen, sprach Bernd Neuendorf offen über die herausfordernde Lage. „Wir sind finanziell nicht mehr auf Rosen gebettet“, sagte Neuendorf, der vor 20 Monaten das ranghöchste Amt im deutschen Fußball übernommen hatte. „Es gilt derzeit zu sanieren, wir mussten etliche Sparprogramme auflegen. Aber für uns im Präsidium war klar, dass die Einsparungen und Streichungen nicht das Amateurlager betreffen sollen.“ Den neuen Bundestrainer Julian Nagelsmann hatte Neuendorf an dessen ersten Arbeitstag gleich mal mit auf den Amateurfußball-Kongress genommen.



Club 100-Ehrung auf der Bühne für die HFV-Teilnehmer (v. lks.): Bernd Neuendorf, Christian Okun, Dirk Rathke, Sven Erik Lempfert, Jessica Obereiner und Peter Frymuth



Seit 26 Jahren: Der DFB veranstaltet die zentrale Ehrungsfeier im deutschen Fußball

Alle im Club aufgenommenen Ehrenamtler durften in Begleitung anreisen. Pro Clubmitglied spendiert der DFB etatmäßig auch noch zwei Länderspielkarten. Dabei ist Deutschlands exklusivster Club nur eine Aktion des umfangreichen Portfolios, mit dem der DFB und die 21 Landesverbände das Ehrenamt würdigen. „Fußballhelden“ heißt eine jährliche Bildungsreise nach Barcelona für junge Ehrenamtler, sprich unter 30 Jahren. Als nächste Aktion folgt Anfang Dezember ein großer Aktionstag in den Bundesligastadien.

30 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich „Wie gut geht es einer Gesellschaft?“, fragte Bernd Neuendorf im Bühneninterview mit DFB-Kommunikationsdirektor Steffen Simon. Oft spielten bei der Suche nach einer Antwort nur Wirtschaftsindikatoren eine Rolle, bemängelte Neuendorf. „Für mich geht es einer Gesellschaft gut, wenn sich viele Menschen für die Gemeinschaft engagieren. Das macht für mich gesellschaftlichen Reichtum aus.“

So schlecht kann es uns also nicht gehen, denn knapp 30 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Land. Im Sport allein sind es 13,5 Prozent aller Ehrenamtler, der damit den größten Bereich darstellt. Als man im Sommer die Online-Plattform für Volunteers der kommenden Europameisterschaft freischaltete, meldeten sich 10.000 Menschen, die unentgeltlich beim Turnier mitwirken wollen – in den ersten 24 Stunden. Trotz Vereinzelungstendenzen und einer teils geforderten 24/7 Berufsmentalität bleibt noch Platz fürs Miteinander. Gut so.

Frymuth: „Die EM muss dem Ehrenamt einen Schub geben“

In erster Instanz zuständig für das Ehrenamt im deutschen Fußball ist Peter Frymuth. Der ehemalige Präsident von Fortuna Düsseldorf vertritt den Bereich im DFB-Präsidium. Volle Stadien und satte TV-Quoten seien nicht genug bei der Europameisterschaft, forderte Frymuth. „Die Europameisterschaft muss auch und gerade dem Ehrenamt einen Schub geben. Dafür haben wir das DFB-Punktespiel entwickelt, mit dem unsere Vereine tolle Preise gewinnen können. Der Wettbewerb ist klasse angelaufen.“ Auch wer Kandidaten und Kandidatinnen für den Club 100 nominiert, kann Punkte sammeln. Ab dem 1. Januar beginnt bereits die Suche nach den Gästen für die Club 100-Feier im Jahr 2025.

FIFA-Schiedsrichter Felix Zwayer, Britta Carlson aus dem Trainerstab der Frauennationalmannschaft und Sportdirektor Andreas Rettig beschlossen das Bühnenprogramm mit einer Talkrunde, bei der es auch um den VAR, die Olympiaqualifikation und den Kölner Karneval ging. Denn der Samstagabend war eben auch der 11.11. und damit Sessionsbeginn. Und Weltmeisterkapitän Philipp Lahm, der sich per Videobotschaft beim Ehrenamt bedankte, hatte auch noch Geburtstag.

Gründe genug also, mit einem Bierchen oder einem kühlen Wasser auf das Ehrenamt anzustoßen. Genau so machte man es im Club 100. Und Torte gab's auch noch.

[th-dfb/cb-hfv]

Steffi Just (Düneberger SV) ist HFV-Ehrenamtlerin des Monats November

Am Abend des 02.11. 2023 durfte der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer die Ehrenamtlerin des Monats November 2023 beim Düneberger SV auszeichnen. Steffi Just war völlig überrascht und überwältigt, nahm die Auszeichnung unter Freudentränen entgegen und bedankte sich ganz herzlich bei ihrem Team, dem HFV und bei Jack Libanios für die tollen Präsente. Steffi Just nahm in Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von HFV-Versicherungspartner Jakovos Libanios (SIGNAL IDUNA) 15 Macron-Sporttaschen für eine Mannschaft ihrer Wahl sowie einen Macron-Rucksack und vom HFV eine Urkunde und eine DFB-Ehrenamtsuhr entgegen.



Foto HFV

Steffi Just inmitten ihrer Mannschaft; lks. der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer

Über die Jugendbetreuerin Steffi Just

Steffi hat vor zwei Jahren den Job als Betreuerin der 2. E-Junioren übernommen. Inzwischen ist diese Mannschaft die 2. D-Junioren des Düneberger SV. Durch Ihre Unterstützung sind alle Kinder ausgerüstet worden, vor allem die sozial schwachen Kinder im Team. Hier hat Sie Spenden gesammelt, um allen Kindern die gleiche Ausrüstung zu ermöglichen. Im letzten Jahr hat Sie dann begonnen allen Kindern im Verein, die nicht mit Trainingsausrüstung versehen sind,

durch Sichtung von Altbeständen und Aufarbeitung von weiter gegebenen Materialien über eine Kleiderbörse zu helfen. Das hiernach übrig gebliebene Material wurde nach Aufarbeitung der Obdachlosenhilfe zur Verfügung gestellt. Seit dem Sommer kümmert sich Steffi auch noch um die Belange des Mädchenteams im Düneberger SV. Sie hat Sponsoren gefunden und organisiert auch die Mannschaftskasse. Dem Vereinsvorstand ist Sie außerdem als Ansprechpartnerin in Fragen zu Bildung und Teilhabe für die Mitglieder eine große Hilfe.

Die BSA Cups – von Schiedsrichtern – für Schiedsrichter

Bereits zum 4. Mal kamen am 03.10.2023 diverse Teams dem Aufruf des BSA Nord nach, um beim BSA Nord Cup in Turnierform einigen Neu-Schiedsrichter*innen die ersten oder auch zweiten Spielleitungen zu ermöglichen.

Auf 2 Sportplätzen mit 4 Kleinfeldern im Sport Centrum Condor, die uns ihre Sportanlage gerne überlassen haben – vielen Dank, spielten 16 Teams in 4 Gruppen um... genau nur um Spaß zu haben und damit die Schiedsrichter*innen ihre ersten, von erfahrenen Pat*innen betreuten, Erfahrungen auf dem Platz sammeln konnten.

Bei einer Spielzeit von 2 x 12 Minuten mit 5 Minuten Halbzeitpause, welche die Schiedsrichter*innen und Pat*innen direkt für einen Austausch und Feedback genutzt haben, wurde so die Theorie in die Praxis umgesetzt. Die Schiedsrichter*innen erhielten nützliche Tipps, sowie Verbesserungsvorschläge und durften, konnten und wollten diese nur wenige Minuten später in der 2. Halbzeit auch direkt ausprobieren. Neben dem aktiven Pfeifen wurden auch die Eintragungen auf der Spielnotizkarte und das Ausfüllen des Online-Spielberichts „im Echt-Betrieb“ geübt.

Dazu galt es Spaß zu haben und mutig zu sein, denn es verlangt eine Menge Mut, niemand ist fehlerfrei, auch ein*e Schiedsrichter*in nicht, was einige jedoch immer wieder gerne vergessen.

Das Fazit aller Beteiligten war durchweg positiv. Auch wenn es, trotz des Wissen um den Hintergrund des Turniers noch immer Trainer gibt, die ihre Kinderstube vergessen... wirklich ohne Worte. Dies hat den Spaß allerdings nicht gemildert und der BSA Nord Cup bleibt ein Erfolgskonzept.

Den Neu-Schiedsrichter*innen gefiel das Turnier sehr,

so äußerte Lukas Rinke: „Man hat gemerkt, wie wir als Schiedsrichter*innen näher zusammengerückt sind, uns gegenseitig geholfen und motiviert haben und eine Gemeinschaft entstanden ist, in der man sich wohlfühlt“.

Dies motiviert doch, auch den 5. BSA Nord Cup zu planen und so konnte mit dem SC Condor bereits der nächste Termin fixiert werden. Voraussichtlich Christi Himmelfahrt, am 09.05.2024, rollt in Farmsen wieder der Ball für die nächsten frisch ausgebildeten Spielleiter*innen.

Und da dieses Konzept für den Start in das Schiedsrichter*innenleben bei den Bezirks-„Nachbarn“ bereits bei der ersten, zweiten und dritten Ausrichtung so gut lief, war an diesem Tag der Deutschen Einheit auch Stephi Nehls aus dem BSA Ost zu Gast, um den Ablauf und die Umsetzung einmal direkt mitzuerleben.

Tja und dann wurde geklotzt und nicht gekleckert und kurzerhand für den 31.10.2023 noch ein eigenes Turnier, der 1. BSA Ost Cup, auf die Beine gestellt.

So kamen am Reformationstag auf der Sportanlage Soltausredder des Barbütteler SV, danke dafür, erstmals unter dem Schirm des BSA Ost insgesamt 10 Teams, davon sogar ein Team aus dem Bereich Bremen, in 2 Gruppen zusammen, um auch hier 10 Schiedsrichtern einen guten Start in ihre Schiedsrichterlaufbahn zu ermöglichen.

Diese 10 Schiedsrichter waren tatsächlich alle das erste Mal an der Pfeife aktiv, da die Prüfung des Anwärterlehrgangs erst 2 (!) Tage zurücklag. Frischer kann es fast nicht aus dem Lehrgangsraum auf den Sportplatz gehen.

Selbstverständlich wurden auch diese Neu-Schiedsrichter von erfahrenen Pat*innen begleitet und gecoacht. Gerade die Notizen auf der Spielnotizkarte sind zunächst ungewohnt: „Ach, die Tore muss ich auch aufschreiben...?!“. Schön, dass solche Erkenntnisse in dem geschützten Rahmen dieses Turniers passieren können und dürfen.

Alle Beteiligten waren von diesem Format begeistert. Die frisch ausgebildeten Kolleg*innen waren nach ihren Spielen



Foto BSA Nord

BSA Nord Cup

sichtlich zufrieden. Ein großer Dank an die teilnehmenden Teams, an unsere Paten*innen und an alle fleißigen Helfer*innen!

Der Barsbütteler SV hat dem BSA Ost bereits zugesagt, dass der 2. BSA Ost Cup gern wieder auf ihrer Sportanlage veranstaltet werden kann. Das hört man gerne und ein entsprechender Termin im neuen Jahr wurde direkt geblockt. Am 23.03.2024 wird es zur Wiederholung kommen - eine Woche nach dem Anwärterlehrgang, damit die neuen Schiedsrichter*innen direkt *durchstarten* können.

Der BSA Ost bedankt sich bei Sven Reinhart und dem BSA Nord für den Input, die Unterstützung und die Möglichkeit reinschnuppern. Gelebte Zusammenarbeit und Lernen vom Nachbarn at its best! Wir freuen uns auf weitere Turniere.

*Sven Reinhart (BSA Nord)
und Stephi Nehls (BSA Ost)*



Foto BSA Ost

BSA Ost Cup

Fußballverbände von Belgien, Deutschland und den Niederlanden präsentieren offiziell die gemeinsame Kandidatur zur Ausrichtung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027™

- **Zielsetzung der Bewerbung: Ausrichtung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027™ auf historisch höchstem Niveau in Qualität und Zukunftswirkung.**
- **Breaking New Ground (BNG2027) soll FIFA bei der weltweiten Fortentwicklung des Frauenfußballs unterstützen**

Der Königlich-Belgische Fußballverband (RBFA), der Königlich-Niederländische Fußballverband (KNVB) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) freuen sich, den offiziellen Start für ihre gemeinsame Kandidatur um die Ausrichtung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027™ bekannt zu geben. Vorausgegangen sind viele Monate von Aktivitäten, in denen die Grundlagen für den heutigen Startschuss gelegt wurden.

Ausführliche und detaillierte Meetings zwischen den drei Verbänden und den wichtigsten Interessengruppen, einschließlich Vertreter*innen der jeweiligen Regierungen, reichen bis ins Jahr 2021 zurück. Die drei Verbände sind davon überzeugt, eine FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027™ von beispielloser Qualität und Wirkung auszurichten. Als Gastgeber dieses einzigartigen und prestigereichen Wettbewerbs sind ehrgeizige Ziele gesetzt, um nicht zuletzt auch die FIFA bestmöglich bei ihrer Aufgabe zu unterstützen,

den Fußball weltweit zu entwickeln.

BNG2027 – kurz für Breaking New Ground sowie Belgium, Netherlands, Germany – will neue Wege beschreiten und ein Turnier auf bisher nie dagewesenem Niveau garantieren. Eine erfolgreiche BNG2027-Bewerbung wird dafür sorgen, dass sich die teilnehmenden Mannschaften und Fans aus der ganzen Welt willkommen fühlen und ein Fußballfest in einem gastfreundlichen und sicheren Umfeld erleben.

Das logistische Konzept umfasst Unterkünfte und Transportverbindungen von höchster Qualität und soll den Fans außergewöhnliche Erlebnisse bieten. Die Spiele werden in einer kompakten Region rund um die Grenzen der drei Länder ausgetragen, was für alle Beteiligten deutlich weniger Reisezeiten bedeutet und dabei hilft, die ehrgeizigen Nachhaltigkeits-Ziele zu erreichen, die im Mittelpunkt aller ope-



BREAKING 2027 NEW GROUND



rativen und logistischen Planungen stehen. So soll sichergestellt werden, dass die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027™ einen langfristigen und positiven Einfluss auf die drei Länder hat.

Breaking New Ground beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Ambitionen für das Turnier selbst oder die drei Gastgeberländer. Eine erfolgreiche BNG2027-Bewerbung soll auf das Ziel der FIFA einzahlen, das Wachstum des Fußballs in allen 211 Mitgliedsverbänden zu beschleunigen, zu verfestigen und den Frauenfußball in den jeweiligen Nationen auf eine höhere Ebene zu bringen. Letztendlich soll BNG2027 Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt dazu ermutigen, den Fußball als einen möglichen Weg zur Emanzipation und Selbstverwirklichung zu begreifen. Und über das „Selbst-auf-dem-Platz-Stehen“ als Spielerinnen hinaus, soll BNG2027 natürlich auch das allgemeine Interesse am Frauenfußball steigern – bei Männern, Frauen sowie sozialen Akteuren aus allen Bereichen.

In den kommenden Wochen wird es darum gehen, eine Bewerbung fertigzustellen, welche die Anforderungen der FIFA für die Ausrichtung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027™ erfüllt oder sogar übertrifft. Dazu wird ein entsprechendes Bid Book am 8. Dezember 2023 vorgelegt.

Zum offiziellen Start der BNG 2027-Bewerbung gaben Pascale

Van Damme (Präsidentin des RBFA), Just Spee (Präsident des KNVB) und Bernd Neuendorf (Präsident des DFB) die folgende gemeinsame Erklärung ab:

„Wir freuen uns, den offiziellen Start der BNG2027-Bewerbung bekannt geben zu können. Nach monatelangen Vorbereitungen können wir unsere Kandidatur für die Ausrichtung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027 präsentieren. Wir sind zuversichtlich, dass wir den teilnehmenden Teams und den Fans aus aller Welt ein Turnier von unvergleichlicher Qualität bieten werden - einzigartige Erlebnisse und spannende Spiele auf international höchstem Niveau. Der Frauenfußball befindet sich an einem historischen Punkt in seiner Entwicklung. Wir sind davon überzeugt, dass eine erfolgreiche BNG2027-Bewerbung als starker Katalysator dafür wirken kann, dass der Frauenfußball das riesige Potenzial für seine Entwicklung auf allen Ebenen und in allen Ländern nutzt, was wiederum zu höheren Aktivenzahlen und verstärktem Interesse bei Fans und gesellschaftlichen Gruppen führt.“

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

